

Nord

Barleber See, Gewerbegebiet Nord, Großer Silberberg, Industriehafen, Kannenstieg, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Neustädter See, Rothensee, Sülzgrund

Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

Ein Spielplatz für 1000 kleine Kannenstieglers

OB Lutz Trümper lud zur Einwohnerversammlung ein / Viele Fragen, unbefriedigende Antworten

Zwei Stunden lang stellte sich Oberbürgermeister Lutz Trümper am Mittwochabend allen Fragen der Kannenstieglers. Die meisten Antworten waren für die Betroffenen unbefriedigend.

Von Stefan Harter
Kannenstieg/Großer Silberberg/Sülzgrund • Zwanzig Minuten, länger brauchte der OB nicht, um die zuvor eingereichten Fragen der Gemeinwesenarbeitsgruppe des Kannenstiegs abuarbeiten. Doch die anwesenden knapp 60 Bewohner hatten dann doch noch die ein oder andere Frage an das Stadtoberhaupt und seine Verwaltungsspitze.

Was kann man gegen den Lärm gerade im Sommer vor den Lokalen am Hanns-Eisler-



Oberbürgermeister Lutz Trümper stellte sich mit der Verwaltungsspitze in der Grundschule „Am Kannenstieg“ den Fragen der Stadtteilbewohner. Die neue Tramtrasse, der Zustand der Gehwege, der Winterdienst und Lärm am Hanns-Eisler-Platz waren u.a. Thema. Foto: Harter

„Der Kannenstieg hat 713 Kinder. Wenn sie 1000 schaffen, bauen wir sofort einen Spielplatz.“

OB Lutz Trümper

Platz tun? Warum kann die Linie 1 am Abend und am Wochenende nicht länger bzw. öfter fahren? Kann nicht ein neuer Spielplatz gebaut werden? Auf die meisten Fragen hatte der OB die passende, wenn auch häufig unbefriedigende Antwort parat.

Spielflächen beispielsweise gebe es laut der geltenden

Konzeption im Stadtteil ausreichend. Knapp über 7000 Quadratmeter stehen den derzeit 713 Kindern demnach zu und die gibt es bereits. „Wenn sie 1000 Kinder schaffen, bauen wir sofort einen Spielplatz“, forderte er die Anwohner heraus.

Bis die konkrete Planung für die neue Straßenbahntrasse den Birkenweiler bzw. den Kannenstieg erreicht, wird noch einige Zeit vergehen, erklärte der Baubeigeordnete Dieter Scheidemann. Aber ein Limit gibt es dabei. „Bis 2019

müssen wir komplett fertig sein, weil dann die Förderperiode endet“, sagte Trümper. Die Kritik am mangelhaften Bahnanschluss in den Abendstunden und am Wochenende nahm der OB auf seine Kappe: „Das hat der Stadtrat so entschieden.“ Er erklärte, dass die Fahrgastzahlen in diesen Zeiten den Betrieb schlicht unrentabel machen. „Es lohnt sich nicht, nur für einen zu fahren. In manchen Gegenden wäre sogar für uns ein Taxi günstiger als ein Bus“, sagte er.

Hinsichtlich des mehrfach kritisierten Terrassenlärms im Sommer am Hanns-Eisler-Platz appellierte Ordnungsamtsleiter Volkmar Emcke an die Betroffenen, sich im Fall der Fälle zu melden. „Wir werden den Lärm nicht aufspüren, das funktioniert nur auf Zuruf“, ergänzte Trümper. Das Personal sei zu knapp.

Ein grundhafter Ausbau z.B. der Johannes-R.-Becher-Straße ist in naher Zukunft eher unwahrscheinlich. Tiefbauamtschef Thorsten Gebhardt rech-

nete vor: „Ein Kilometer Straße kostet über eine halbe Million Euro.“ Geld, das die Stadt derzeit nicht hat. Auch dass der Winterdienst in manch kleinen Sackgasse tagelang nicht kommt, sei zwar bedauerlich, aber nicht zu ändern. Die großen Straßen hätten nun mal Priorität, so der OB.

Ob die alte „Bummi“-Kita abgerissen wird, steht noch nicht fest. „Vielleicht brauchen wir sie noch“, sagte der OB angesichts wachsender Geburtenraten.

Meldungen

Beschädigte Zisterne am Nicolaiplatz

Neue Neustadt (ha) • Die nördlich der Nicolaikirche gelegene Parkplatzfläche auf dem Nicolaiplatz muss am kommenden Dienstag, 3. Dezember, von 8 bis 16 Uhr komplett gesperrt werden. Nach Auskunft der Pressestelle der Stadtverwaltung sind Arbeiten an einer Löschwasserzisterne unter dem Parkplatz der Grund für diese Maßnahme. Ein Gutachter hatte bei einer Untersuchung Schäden an der Zisterne festgestellt und bautechnische Sicherungsarbeiten empfohlen. Diese werden am Dienstag durchgeführt. Die Zisterne wurde Anfang der 1940er Jahre in Betonbauweise errichtet.

Tibet-Vortrag führt auf das Dach der Welt

Neue Neustadt (ha) • Auf das Dach der Welt, nach Tibet, entführt Gert Sommerfeldt am kommenden Dienstag, 3. Dezember, bei seinem Bildervortrag im Haus der Urania am Nicolaiplatz 7. Lange galt Tibet als verschlossenes Land, hohe Berge und keine Straßen machten Reisen zum Wagnis. Vom alten Tibet und der Macht der Religion zeugen heute Paläste, fast in den Wolken, und viele restaurierte Klöster. Lhasa, die Hauptstadt, ist eine lebendige Stadt. Die Eisenbahn, moderne Häuser und gute Straßen haben das Land erschlossen. Auch auf das angespannte Zusammenleben von Tibetern und Chinesen wird eingegangen. Beginn ist um 15 Uhr, der Eintritt kostet 3 Euro.

Meldungen

Baumfällungen an Pablo-Neruda-Straße

Neustädter See (ha) • Wie die SWM gestern mitteilten, sei die Fällung dreier Bäume im Bereich Pablo-Neruda-Straße 1/Ecke Victor-Jara-Straße 1 notwendig. Grund hierfür seien erforderliche Kanalreparatur- und Kanalsicherungsmaßnahmen im Auftrag des Unternehmens. Die Fällungen werden am kommenden Montag, 2. Dezember, ausgeführt. Die entsprechende Genehmigung des Umweltamts liege laut SWM vor. Ersatzpflanzungen werden an geeigneter Stelle vorgenommen. Die SWM bitten um Verständnis.

Bastelnachmittage im „Malteser Stübchen“

Neustädter See (ha) • Am kommenden Dienstag, 5. Dezember, sowie am 19. Dezember werden im Nachbarschaftstreff „Malteser Stübchen“, Am Seeufer 9, dekorative Sterne und Kerzen gebastelt. Beginn ist jeweils um 14 Uhr. Die Kosten betragen 2,50 Euro. „Eine telefonische Anmeldung unter 623 04 91 ist dringend erforderlich“, erklärt „Stübchen“-Mitarbeiterin Tizia Neßler.

Mitte

Alte Neustadt, Altstadt, Stadtfeld West und Ost

Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de



„Mirror, Mirror“ bei Montessori

Eine ungewöhnliche Unterrichtsstunde erlebten gestern Vormittag die Schüler der Freien Schule im Montessori-Zentrum an der Harsdorfer Straße. Nicht nur dass sie ein Märchentheater sahen, das hing auch noch anders als normal an. Statt „Spieglein, Spieglein“ hieß es dort „Mirror, Mirror“.

Denn die Aufführung des Berliner Schauspielers Reiner Anding von „Schneewittchen“ war komplett auf Englisch. Seit 36 Jahren bringt er auf diesem Weg Kindern die Fremdsprache näher. Dank seines humorvollen Spiels hatten sie kein Problem der Handlung zu folgen. Foto: Harter

Adventsstimmung zwischen Altstadt und Stadtfeld

Viele Veranstaltungen am Wochenende

Altstadt/Stadtfeld-West (ha) • Neben den Stadtteilweihnachtsmärkten gibt es am ersten Adventswochenende eine Reihe weiterer vorweihnachtlicher Veranstaltungen. In der Festung Mark am Höhepfortewall beginnt z. B. heute um 15 Uhr der „Advent in den Gewölben“. Bis Sonntag gibt es dabei Schönes und Schmackhaftes für den Gabentisch sowie musikalische Überraschungen im weihnachtlichen Ambiente der Kulturfestung. Am Wochenende lassen zudem „Rositas Puppenbühne“ und der Märchenwald Kinderaugen strahlen. Der Markt öffnet am Sonntag und Sonntag um 11 Uhr, letzter Einlass ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 2,50 Euro.

Heute und morgen lädt der ökumenische Adventsbasar in der Wallonerkirche in der Neustädter Straße zu einem besinnlichen Bummel ein. Katholische und evangelische Gemeinden sowie Vereine der Stadt bieten dort verschiedene handgefertigte Produkte an. Der Basar wird heute um 14 Uhr mit einer Andacht eröffnet, morgen ist um 12 Uhr Start.

Ebenfalls heute von 16 bis 19 Uhr organisiert das Montessori-Zentrum in der Harsdorfer Straße 33 einen Adventsmarkt. Eltern, Großeltern, Verwandte, Freunde und Interessierte sind eingeladen, an den Ständen nach selbst gebastelten Geschenken für das Fest zu stöbern. Außerdem gibt es einen Märchenerzähler, Schlittenrennen, ein weihnachtliches Fotostudio und vieles mehr.

Das „Kinderhaus“ in der Flechtinger Straße feiert heute von 15 bis 19 Uhr sein diesjähriges Adventsfest. Nach dem Weihnachtsprogramm der Hortkinder aus der Schmeilstraße soll auch der Weihnachtsmann vorbeischauchen.

Am Adventssonntag beginnt um 17 Uhr das diesjährige Adventskonzert des Norbertusgymnasiums in der St.-Petri-Kirche in der Neustädter Straße. Drei Bläserklassen, das Schulorchester und die Chöre, insgesamt über 150 Schüler, gestalten das Konzert, das in die Adventszeit einstimmen soll. Neben traditionellen Liedern erklingen auch moderne Titel. Der Eintritt ist frei.

Jahresausklang der GWA Altstadt

Altstadt (ha) • Am kommenden Freitag, 6. Dezember, begeht die AG Gemeinwesenarbeit (GWA) Altstadt ihre traditionelle Jahresabschlussfeier. Beginn ist um 16 Uhr mit einem geführten Rundgang mit dem GWA-Sprecher und Stadtführer Bernd Rosenberg zu den Altstädter Kirchen am Elbufer. Dieser dauert ca. eine Stunde. Treffpunkt ist an der Tür der Johanniskirche.

Ab 17 Uhr beginnt dann die Jahresveranstaltung im Vitana Senioren Centrum „Elbblitz“ in der Neustädter Straße. Auch bei ihrem letzten Treffen geht es bei der GWA Altstadt um inhaltliche Themen. So soll u.a. eine Erweiterung des Sprecherrats diskutiert werden. Außerdem wird auf die vergangenen Monate zurückgeblickt und Pläne für das neue Jahr geschmiedet.

Neben den aktiven GWA-Mitstreitern sind alle Bewohner der Altstadt sowie andere Interessierte zum Jahresabschluss eingeladen.

Meldungen

Lüneburger Straße wieder freigegeben

Alte Neustadt (ha) • Wie Rathaussprecher Michael Reif mitteilte, ist die Sperrung der Lüneburger Straße wegen des Abrisses eines baufälligen Hauses aufgehoben. Weil die Abbrucharbeiten noch nicht abgeschlossen sind - die Fassade des Erdgeschosses steht noch - bleibt der Schutztunnel für Fußgänger noch vor Ort. Er wurde von der Straße auf den Gehweg verlegt. Wie lange die Restarbeiten andauern werden, konnte Reif noch nicht sagen.

HNO-Arzt beantwortet Fragen zum Tinnitus

Stadtfeld-West (ha) • Ohrgeräusche oder Ohrensausen hat jeder Vierte schon mal wahrgenommen. Oft wird ein solcher Tinnitus als Pfeifen, Rauschen, Zischen oder Summen erlebt. Den unterschiedlichsten Geräuschen ist eins gemein: Bis auf seltene Ausnahmen hört sie nur der Betroffene selbst. Tinnitus kann auch zu zahlreichen psychischen und körperlichen Symptomen führen. Beim 9. Medizinischen Brunch im St. Marienstift, Harsdorfer Straße 30, beantwortet HNO-Arzt Hans-Georg Vitzthum Fragen zum Thema „Tinnitus - was hilft, was nicht?“. Beginn ist morgen um 10 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Neue Büroflächen am Breiten Weg

Wobau baut Wohnhaus gegenüber dem Hundertwasser-Haus um

Altstadt (ha) • Frisch saniert zeigt sich der Breite Weg 202 seit kurzem. Die kommunale Wohnungsbaugesellschaft (Wobau) hat das Wohn- und Bürogebäude gegenüber dem Hundertwasser-Haus in den vergangenen Monaten instandsetzen lassen. Nach der umfassenden Sanierung ist ein modernes Bürohaus entstanden.

Im neu aufgebauten Dachgeschoss wurde eine Wohnung hergerichtet, einen ebenerdigen Aufzug gibt es auch. Die Grundrisse der früheren Woh-



Die Wobau hat das Gebäude Breiter Weg 202 saniert.

nungen wurden komplett verändert. Im Erdgeschoss bleibt das Restaurant „BonApart“ erhalten, das eine komplett neue Lüftungsanlage erhalten hat und damit auf dem neuesten technischen Stand ist. „Die Verhandlungen mit künftigen Gewerbemietern laufen“, erklärt Wobau-Prokurist Peter Lackner. Im Gespräch sind unter anderem ein Arzt, ein Bauplaner und ein Rechtsanwalt.

Bis zum Jahresende werden letzte Arbeiten ausgeführt, der Einzug startet dann Anfang des kommenden Jahres.



Der Bläsernachwuchs des Norbertusgymnasiums freut sich auf den Auftritt am Sonntag in der St.-Petri-Kirche. Foto: privat

Meldung

Keine „Glanzlichter“ in der Pauluskirche

Stadtfeld-Ost (ha) • Das für heute Abend in der Pauluskirche geplante Konzert „German Tenors präsentieren Glanzlichter Sonora Voice & Claudia Hirschfeld“ muss aus produktionstechnischen Gründen auf Freitag, 7. März, verschoben werden, wie Veranstalterin Sabrina Schönhoff mitteilt. Bereits erworbene Karten bleiben gültig. Besucher, die am neuen Termin verhindert sind, können sich ihr Geld an den jeweiligen Vorverkaufsstellen erstatten lassen.